

# Hochzeitsreise mit Schockeinlage

Von Hentaifreak

Juni 1997

Nach nicht ganz 6 Jahren des Streites, Beleidigung und des herum Kloppens, hatte Ranma es geschafft seine Liebe zu Akane einzugestehen. Zunächst enthielten sie es ihren Vätern vor und machten darauf eine Reise nach China, wo Ranma seinen Fluch wieder von sich nahm in dem er in die Quelle des ertrunkenen Mannes sprang.

Als sie wieder zurück kamen berichteten sie ihren Eltern von Ranmas Glück, und offenbarten auch ihre Liebe zu einander.

Soun und Genma waren so glücklich darüber das die Kinder endlich ihren inneren Schweinehund überwunden hatten und die Kampfschulen endlich vereint hatten, das beide zwei Tage durch heulen mussten. Shampoo hatte sich einen anderen Verlobten angeln müssen, Mouse sah immer noch in die Röhre. Ryoga hat Akari Unrryu, die Sumoschwein Trainerin geheiratet und mit ihr innerhalb von einem Jahr 2 Kinder bekommen. Kasumi freute sich natürlich für Ranma und Akane und machte es beiden die ersten 14 Tage nach der Heirat so schön wie möglich. Zum Beispiel Frühstück ins neu Ehebett bringen.

Seit der Heirat waren nun 4 Wochen oder 1 Monat vergangen.

Es wurde beschlossen eine Hochzeitsreise in ein Ryokan zu machen.

Ranma machte endlich einen Führerschein obwohl er schon 20 war. Als er dann von seinem Schwiegervater und Vater dann einen nagelneuen Mitsubishi Colt GLXi als Mitgift bekam machte es noch einfacher.

Beiden waren glücklich mal von ihren Eltern los zu kommen und machten sich nach einer langen Verabschiedungszeremonie endlich auf den Weg.

Nach nicht ganz 10 km außerhalb von Tokyo.

"Es tut gut endlich von unseren Eltern mal weg zum kommen, findest du nicht auch Ranma."

"Absolut. Es hat mich schon direkt genervt. Jeden Abend von denen bespannt zu werden. Ich verstehe überhaupt nicht warum sie das überhaupt gemacht haben."

"Sie wollten nur, dass du mich nicht überforderst." Sagte Akane grinsend.

"Ich "Dich" überfordern? Die haben ja keine Ahnung, wie viel du aushältst und was für Vorlieben du hast."

Fügte Ranma genau so grinsend hinzu. "Kannst du mal schauen wo wir hin müssen?" fügte er dann hinzu und widmete sich wieder voll und ganz der Straße

"Ja."

Damit holte Akane eine Karte aus der Ablage und blätterte diese auf.

Nach einem kurzen studieren sagte sie schließlich wo sie hinmussten und sie bogen von der Autobahn ab auf die normale Straße, wo sie noch einen halbe Stunde fahren mussten, bis sie zu ihrem Ziel kämen. Bis sie zu einen angehenden Wald kamen durch welchen die Straße weiter zu laufen schien.

"Nanu...das ist aber komisch."

"Was ist komisch, Akane?"

"Auf der Karte, wird auf der Straße kein Wald gezeigt."

"Die Karte ist doch neu oder?"

"Ja...das ist es ja was mich wundert."

Noch wehrend sie in den Wald führen schien es immer dunkler zu werden."

"Hier stimmt was nicht." Sagte Akane beunruhigt und sah auf ihre neue Uhr die ihr Ranma geschenkt hat.

"Es ist erst 4 Uhr nachmittags und es wird schon dunkel."

Ranma musste sich aufs fahren konzentrieren und schaltete das Fahrlicht ein.

"Hier müssen wir rechts abbiegen." Sagte Akane.

Ranma blinkte und bog auf die Straße ab.

Nach einiger Zeit fing es an zu donnern und ein Gewitter zog auf.

"Na prima!" meinte Ranma und schaltete die Scheibenwischer ein.

"Kann es noch schlimmer werden?" fragte er sich genervt.

"Immer mit der Ruhe Ranma. Ist halt ein Gewitter wie jedes andere, jetzt versteh ich auch warum es plötzlich so dunkel wurde."

"Wenn du meinst."

Da geschah etwas was mehr als komisch zu sein schien die normale Straße, wurde zu einem Feldweg.

"Moment...gib mir bitte die Karte" sagte er und hielt an worauf er einen Schirm und die Karte von Akane ab nahm und ausstieg.

Akane stieg auf der anderen Seite des Wagens aus und rannte zu ihrem Mann auf die andere Seite unter dem Schirm.

"Der Weg stimmt zweifelsohne. Aber laut Karte...ist hier kein Wald, und hier sollte eine normale Straße sein."

"Das hab ich doch gesagt."

"Ist ja schon gut, ich versuch bloß, das ganze irgendwie einzuordnen" erklärte Ranma und kratzte sich mit dem rechten kleinen Finger am Nasenbein.

Akane starrte in die verregnete Gegend.

"Hey Ranma siehst du das da hinten?" fragte sie nach dem sie mehrfach einen Punkt in der Ferne scheinbar fixierte.

Ranma starrte in die Richtung in die Akane zeigte.

"Ja, da ist ein Licht. Das muss es sein! Also los!" sagte der junge Mann wieder etwas fröhlicher und stieg gefolgt von Akane wieder ins Auto ein.

"Siehst du Schatz, wir schaffen es doch noch." Sagte Ranma und küsste seine Frau erstneckisch und dann leidenschaftlich.

"Also los!"

Ranma lies den Wagen wieder an und wollte gerade los fahren als...\*paff\*

"Oh sssscchhh...Verdammt Reifen. Muss der gerade jetzt platzen?" fluchte Ranma und stieg diesmal ohne Schirm und sah sich den Platten am linken hinteren Rad an.

"Akane! Wir müssen zu fuß weiter." Rief er in normaler Lautstärke ins Auto worauf die Angesprochen ausstieg.

"Das ist doch nicht wahr, oder?"

"Doch ist es."

Ranma ging zum Kofferraum und holte das Gepäck heraus.

"So was passiert nicht jedem. Warum muss das ausgerechnet uns Glückspilze treffen?" fragte er sich und Akane wehrend er die Koffer nahm und darauf den Wagen abschloss.

"Tja, wir haben halt das Glück meinte Akane." damit gingen sie in Richtung des Ryokans.

Als sie dort ankamen machte es nicht gerade einen freundlichen Eindruck.

"Das ist also das Ryokan?"

"Ja, das ist es. Aber in der Broschüre hat es schöner ausgesehen."

"Aber wirklich." Stimmte Akane zu.

In diesem Moment machte es einen gewaltigen Donnere und Akane lies vor schreck die Taschen fallen.

"Keine Panik nur ein gewaltiger Blitz." Beruhigte er sie.

"Du sagst das so einfach."

"Lass uns nicht noch länger im Regen stehen, gehen wir."

Ranma klopfte an und es schien jemand an die Türe zu kommen und machte die Tür auf.

"Ja, hallo?" fragte eine junge Frau.

"Wir haben hier ein Zimmer reserviert. Auf Saotome." Sagte Ranma und verbeugte sich wie auch Akane vor der Dame.

"Kommen sie rein. Bei diesem Wetter jagt man doch keinen Hund vor die Türe."

Bot sie freundlich an und machte eine Geste mit ihrer Hand das sie eintreten sollten.

Beide waren ganzschön überrascht als sie in der Empfangshalle standen. Von innen machte es im Gegensatz von draußen, einen richtig einladenden und freundlichen Eindruck.

Antike Möbel die poliert und hergerichtet wurden. Freundliche helle Wandfarbe, die von Kerzen und einer Deckenleuchte beleuchtet wurden. Und ein schöner blau, roter Teppich der den Raum eine etwas europäischen Atmosphäre machte.

"Hier drinnen sieht es ja richtig schön aus."

"Ja!" lachte die Frau. "Das sagen alle Gäste. Bei so einem Wetter sieht es von Außen wirklich wie eine alte heruntergekommen Anlage aus. Am Tag sieht es dagegen richtig schön aus. Wenn sie mir nun bitte zur Rezeption folgen würden."

Mit diesen Worten ging sie hinter diese und schlug ein Buch auf.

"Saotome war ihr Name, richtig?"

"Ja!" sagte Ranma und sah sich die Frau etwas genauer an.

Sie war etwa zwischen 25 und 30 Jahre. Überraschend jung für eine Ryokan Leiterin. Sie hatte langes dunkelbraunes Haar. Etwa so lang wie das von Ukyo, nur noch dunkler und trug diese nach hinten offen. Sie trug ein Kleid, zwar nicht mehr das aller neuste aber es stand ihr irgendwie und lies sie mütterlich und fürsorglich erscheinen. Ja, fast genau so wie Kasumi, wie Akane sich dachte.

"Sind sie der Cheff des Hauses?" fragte Ranma die Frau.

"Oh nein. Ich bin nur eine Angestellte." Lachte diese und suchte darauf in dem Buch nach etwas.

"A ja! Hier sind sie ja. Ranma und Akane Saotome, richtig?!"

Beide nickten lächelnd.

Darauf holte sie aus einer Schublade unter dem Tisch die Schlüssel.

"Hier sind die Schlüssel. Zimmer 666. Lassen sie sich von der Nummer bitte nicht

irritieren. Es ist unser schönstes Zimmer."

Damit überreichte sie Ranma den Schlüssel und sah ihm in die Augen.

Sie strahlte eine gewisse Wärme aus welches Ranma ein flaves Gefühl bereitete.

"Mein Name ist Sayuka Sato. Falls sie Interesse haben, heute ist unsere 10 Jähriges Jubiläum und das wollen wir mit unseren Gästen feiern. Wenn sie also wollen...sie sind herzlichst eingeladen. Um halb 8 Uhr im Speiseraum."

"Vielen Danke. Wir werden es uns überlegen." Sagte Akane und wollte schon gehen, als sie sah wie Ranma die Frau noch ansprach.

"Hey Ranma was soll das werden, kaum sind wir verheiratet flirtest du mit fremden Frauen!" fauchte sie.

"Nun mal halblang, ich wollte Fräulein Sato nur auf unsere Reifenpanne aufmerksam machen." Erklärte er etwa entnervt.

"Ach so tut mir leid." Sagte Akane verlegen.

"Macht doch nichts, Schatz."

Als Akane mit dem Schlüssel in der Hand um die Ecke verschwand befasste Ranma sich wieder der Dame.

"Das wollte ich gerade sagen. Unser Wagen hatte einen Platten. Nicht ganz fünf Minuten von hier."

"Ah wie ärgerlich. Deswegen sind so durch geweicht. Aber machen sie sich keine Sorgen. Wir kümmern uns gleich Morgen darum." Sayuka und zwinkerte Ranma zu, dieser nahm es sportlich auf und nahm die anderen Koffer darauf, worauf er gehen wollte.

"Sie...machen Kampfsport richtig?" fragte sie noch.

"Ja...woher..."

"Ach ich sehe es an ihrer männlichen Haltung." Sagte sie schwärmend und wurde leicht rot.

"Immer mit der Ruhe, Fräulein Sa..."

"Nennen mich Sayuka..."

"Das kann ich nicht machen. Meine Frau würde mich lynchen!" meinte er zwar lächelnd aber auch wieder ernst.

Auch Sayuka musste lachen.

"Das würde ich ihr nicht verübeln. Wenn ich einen solch gutaussehenden Mann wie sie zum Mann hätte würde ich ihn auch nicht mehr aus den Augen lassen."

Akane tauchte auf und glaubte sie sah nicht recht lachen die beiden so als ob sie Freunde wären.

"Ranma wie war das eben?" fragte sie mit gehobener Faust.

"Ich hab mich doch nur mit ihr unterhalten."

"Das behauptest du immer. Und jetzt komm!" rief sie energisch und schob Ranma vor sich weg Richtung Gang.

Sayuka sah den beiden grinsend hinter her aber dann machte sie wieder ein Gesicht als wollte sie ihnen noch was sagen.

"Verdammt ich haben ihnen vergessen, den Trick mit dem Gang zu erklären."

"Sie kommen schnell von selber darauf." Kam plötzlich eine weibliche Stimme hinter der jungen Frau.

"Meinen sie Fräulein Saeka?"

Eine Frau mit weisem langem Haar aber mit jungem Gesicht, so etwa auf 20 Jahre geschätzt trat auf diese zu und machte eine Gesicht, als wisse sie eine Menge.

"Ganz sicher."

"Aber, seit wann kommt ein Mann zu uns? Ich dachte, immer das wäre ein reines

Frauen Ryokan."

"Du bist noch nicht so lange hier aber ich hab dir schon gesagt warum, wir von Zeit zu Zeit eine Mann brauchen"

"Ja, schon. Ich mach mir nur irgendwie sorgen um Ranma."

"Du machst dir Sorgen? Das ist ja was ganz neues. Und warum bis du mit dem per du?"

"Ich hatte es ihm erlaubt."

"Das wird dir noch leid tun. Glaub mir späterstens, dann wenn er zum Kusabi wird."

"Ich hasse diesen Ritus. Warum nur...müssen wir es diesem jungen Mann antun. Der ist doch nicht viel älter als 20. Er hat doch noch sein ganzes Leben vor sich."

"Warte es mal ab...Vielleicht hat er ja Glück. Und besteht die Aufgaben. Außerdem...hat er ja noch einen Tag zum ausruhen. Wenn er diese Nacht mit schlafen und nicht mit vögeln verbringt, dann ist er ja einigermaßen Ausgeruht für das, was auf ihn zukommt."

Bei Akane die Ranma zu dem Gebäck zieht.

"Jetzt Akane, du überreagierst doch total."

"Ach ja?"

"Ja! Ich hab ihr klar gemacht, dass ich sie nicht Duzen kann, weil du mir sonst an die Kehle gehen würdest."

"Das hast du gesagt?" fragte sie ungläubig aber auch mit einem traurigen Unterton, der durchaus gespielt sein kann.

Ranma hatte schon die Augen geschlossen und auf irgendwas gewartet und er bekam auch was. Einen Kuss auf die Wange, worauf er seine Augen wieder öffnete und seine Frau irritiert ansah.

"Du hattest vollkommen recht das zu sagen. Das hätte ich nämlich auch gemacht!" sagte sie gespielt böse weil sie dabei lächelte.

"Ach du!" sagte Ranma und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss, mit auf dem Flur.

Als er sich wieder von sich löste sah er in die Richtung in die sie gehen wollten und ihm fiel die Kinnlade runter.

"Wa...was ist denn das für ein Haus?"

Sie standen in einem Gang der mehr Meter lang zu sein schein.

"Der Gang ist doch mehr als 20 Meter lang!"

"Das hab ich mir auch gedacht, deswegen bin ich so schnell zurück gekommen."

"Na dann las uns mal gehen."

Ranma sah auf die erste Türe zu seiner Linken und las die Nummer 2.

"Dann sollten wir uns aber mahl beeilen." Meinte Akane.

"Warte mal da stimmt was ganz und gar nicht. Wenn wir das Zimmer 666 haben dann muss das wo anders sein weil, in diesem Gang gerade mal die Zimmer 1 bis 20 maximal 25 sein können."

"Äh Ranma schau mal nach Links." sagte sie verdattert und zeigte auf die Türe die Ranma eben schon angesehen hatte.

"Was ist da? Da...d...da...das kann doch nicht sein!"

Zimmer 666.

Er stand direkt daneben. Aber eben war doch noch 2 gestanden.

Ranma als auch Akane durch fuhr ein Kälteschauer und ihre Nackenhaare richteten sich auf.

"Versuch mal das Zimmer aufzusperren." Sagte Akane etwas panisch und reichte ihm den Zimmerschlüssel

"Immer mit der Ruhe." Sagte Ranma und steckten den Schlüssel ohne einen

widerstand ins Schloss. Langsam drehte er den Schlüssel um.

"Jetzt mach schon."

"Hey. Mach mal keine Panik. Es ist doch nicht normal, das sich die Zimmernummer neben einem sich von einer Sekunde auf die Andere ändert."

"Ja schon aber jetzt mach halt."

Ranma schoss auf und sah erst in das Zimmer hinein. An der Treppe zog er die Schuhe aus und trug dann das Gepäck ins Zimmer.

"Na das sieht ja noch einigermaßen normal aus." Meinte er und macht das Licht in allen Zimmer an.

"Was machst du?" fragte Akane.

"Ich mach alle Lichter an, damit nirgends Schatten sind. In neuen Unterkünften mach ich das immer."

"Ach du hast also Angst vor der Dunkelheit?" fragte Akane spielerisch provokativ.

"Ja! Na und?!"

"Sei nicht böse." Meinte sie und umarmte ihren Mann, zärtlich. "Es ist normal, dass man von der Dunkelheit angst hat." Beruhigte sie ihn.

"Ja schon aber, das eben war schon etwas horrormäßig." Meinte er und sah leicht geistesabwesend ziellos an einen Punkt im Raum.

"Ja...schon...aber...es ist ja sonst nichts passiert." Sagte sie zögerlich.

"Vergessen wir's." meinte Ranma und küsste seine Akane heiß und innig.

"Gehen wir dann ins Bad?"

Akane starrte Ranma und dachte an das schreckliche Wetter von vorhin.

"Nein, doch nicht das Onsen, sonder das hier drinnen im Haus. In der Proschüre stand nämlich auch, dass dieses Ryokan ein Hallenbad hat, welches sich im Keller befinden soll." erklärte Akane

"Ach so."

"Da gib es nur ein Problem..." fing Ranma an. "Das sind keine getrennte Bäder." Erklärte er.

"Das weis ich zufällig!" sagte Akane grinsend und strich mit ihrem Zeigefinger über Ranmas Nasenspitze.

"Deswegen werde ich ja mitkommen. Oder glaubst du ich lass dich alleine bei anderen Frauen?"

Ranma machte des Spaßes halber ein Schmollgesicht.

"Ja! Hätte jedenfalls nichts dagegen. Könnte ja mal etwas Abwechslung brauchen." Meinte er mit einem fiesen lächeln.

"Oh! Du Mistkerl!" sagte sie lachend fluchten weil sie ja wusste das er es nicht ernst meinte und boxt leicht auf seinen Brust ein.

Ranma fing an zu lachen, weil ihn das kitzelte.

"Hör schon auf! Du weisst doch, dass ich das nicht machen würde!" sagte er etwa ernster.

Akane lachte nur.

"Ich weis doch. Jetzt zieh dich schon aus."

Ranma hatte sich gerade ganz ausgezogen als es an der Zimmertüre klopfte.

"Na das kommt ja wie auf's Stichwort!" meinte Ranma ironisch und zog sich schnell seinen Box short wieder an.

"Ja?" fragte er und machte die Türe auf.

Eine junge Frau zwischen 18 und 20 Jahren stand da vor der Türe und hatte ein knallrotes Gesicht.

"Äh..äh...ich wollte ihnen Bademantel bringen." Sagte diese nervös und starrte auf

Ranmas Körper wehrend sie die zusammengelegten Mäntel in ihren Händen hielt.

"Äh...danke schön." Sagt er und ging schnell zur Tasche wobei er ihr zwangsläufig den Rücken zuwandte und dann die Geldbörse aus der Tasche holte.

Die junge Frau starrte gerade zu auf Ranmas knackigen Hintern.

"(Man ist der gut gebaut! Ich werde schwach!)"

"Hier! Für die Mühe." Sagte er und reichte ihr 100¥ hin.

"Oh danke schön. Ich würde auch andere dinge als danke annehmen." Sagte sie frei raus mit immer noch rotem Gesicht.

"Hä?" machte Ranma.

Das Mädchen hatte inzwischen die Farbe eine erntreifen Tomate.

"Oh...äh...ver...vergessen sie es. Sie sind ja verheiratet, richtig."

Ranma hätte jetzt am liebsten fies gegrinst aber er lies es sein und nickte nur und damit ging die Badtüre auf und Akane trat heraus.

"Wer war's denn?" fragte sie und starrte auf Ranma dann auf den weiblichen Zimmerservice, der einer Tomate glich.

"Ranma Schatz! Was machst du da?" fragte sie mit einem gefährlichen Unterton

"Ich hab dem Fräulein ein Trinkgeld gegeben, weil sie uns Bademäntel gebracht hat."

Damit wandte er sich wieder dem Fräulein hin. "Sehen sie das ist meine bezaubernde Frau. Tut mir leid." Er tat sich schwer ein grinsen zu vermeiden und nahm die Mäntel entgegen.

"Danke noch mal." Sagte er noch als ihn Akane an der Hüfte fasste und zu sich zog.

"Ja! Er ist mein Mann und ich werde ihn nicht mehr hergeben!" war ihre Aussage dazu und Schloss vor der Nase der jungen Frau die Türe.

Wie Akane diese Worte sagte...oh wenn Blicke töten könnten, das Mädchen hatte Akane in tausend Fetzen zerreißen können. Die Augen der Frau begannen rot zu glühen.

"Na warte du...kleine..." fauche diese vor der Zimmertüre als jemand die Hand auf deren Schulter legt.

"Ruhig Blut, Akino. Du bekommst den Jungen schon noch. Keine Panik. Was sein Frau angeht, wenn sie weiter so eingebildet rum macht, müssen wir uns ihr entledigen." Sagte das weißhaarige Mädchen.

"Gehen wir dann Ranma?"

"Ja!"

Beiden hatte sich ihre gebrachten Mantel angezogen und gingen wieder aus ihrem Zimmer in Richtung Rezeption.

"Hallo" sagte Akane freundlich lächelnd

"Hallo" sagte Sayuka eben so freundlich.

"Wo ist denn das Hallenbad?"

"Die Treppe da vorne hinunter und dann die nächste Türe rechts. Nicht zu verfehlen."

"Danke!" sagte Akane und ging gefolgt von Ranma der sich diesmal im Hintergrund aufhielt und von Sayuka wieder beäugelt wurde.

"(Ich würde gerne wissen wollen, wie es bei ihm da unten aussieht. Er ist der Jüngste Mann der bei uns je aufgetaucht ist. Ich hoffe für ihn, dass er die Kraft hat, die Prüfungen zu bestehen. Es wäre ächt schade um ihn.)"

Ranma und Akane gingen den Weg, den ihr Sayuka beschrieben hat und kamen in eine große Halle.

"Hier kann man sich scheinbar umziehen." Sagte Akane,

"Sieht so aus."

Beide entledigten sich ihrer Kleidung. Ihre kindische Keuschheit hatten beide am Tag, oder besser gesagt in der Nacht, wo sie ihr erstes mal hatten abgelegt.

Beiden gingen also ins eigentliche Bad und waren ganz schön baff.

Wobei Ranma alles doppelt und dreimal so häftig traf als Akane. Das Bad wimmelte nur so von Frauen und was das häftigste daran war, sie liefen alle nackt rum.

Ranma musste sich schier die Nase zu halten.

Nicht nur das alle nackt waren, nein! Die waren alle in etwa zwischen 18 und 30 Jahren.

Keine einzige alte Mumie...wua! War auch ganz gut so, wie Ranma sich darauf dachte. Augenblicklich herrschte Stille im Badehaus und Ranma wurde von allen Frauen, wie ein Wesen aus einer anderen Welt betrachtet.

"Äh...sind wir hier falsch?" fragte Akane nach einiger Zeit vorsichtig.

"Aber nein! Sie sind hier schon richtig." Sagte eine Frau die nicht viel älter wie Akane und Ranma zu sein schien und schulterlanges blondes Haar hatte, was diese von den restlichen sehr unterschied.

"Das hier ist schon das richtige Bad. Ihr Freund kann auch mit rein kommen." Meinte sie

"DAS IST NICHT MEIN FREUND! DAS IST MEIN MANN!" sagte Akane etwas deutlich.

"Ach so. Das ist doch kein Grund gleich an die Decke zu gehen." Sagte diese und nahm Akanes Hand.

"Hey, einen Moment mal was...?!"

Ehe Akane sich versah wurde sie von mehreren Mädchen gepackt und ins Wasser geschmissen.

"Was sollte das?" fegte Akane nach dem sie pitschnass im Becken wieder aufgetaucht war.

Es war schon ein richtiges Schwimmbecken sonst hätte sie sich wahrscheinlich verletzt.

Die Frauen lachten nur amüsiert und die woher Akane angesprochen hatte."Mach dir nichts daraus. Dein Mann wird dir gleich Gesellschaft leisten."

Ranma roch den Braten und ging in hab acht.

"Nein, lasst das...ich will nicht." Versuchte er sich argumentativ zu wehren.

"Stell dich nicht so an ist doch nur Wasser."

Die Frauen packten ihn und warfen ihn zu Akane ins Schwimmbecken.

"Bah! Seit ihr jetzt zu Frieden?" fragte Ranma als er wieder auftauchte.

"Ja! Das war's schon. Das ist eine Willkommensritus bei uns hier." Erklärte die Blondine.

10 Minuten später.

Es stellte sich heraus das dieses Bad schon mehr einem europäischen Schwimmbad mit mehren Pools ähnelte. Sprudelpool, Entspannungsbad, Schwimmbad(in welches das Ehepaar geschmissen wurde) und sogar einer Sauna.

Akane hatte sich schnell mit den Frauen angefreundet und erfuhr auch einige Namen. Die Blonde hieß Haruka Ito und war wie sie sagte die Enkelin, des Besitzes des Ryokans. Außerdem war sie erst vor kurzem 18 geworden. Das überraschte auch nicht, so jung und hübsch wie sie aussah.

Ranma hatte aus diesen und anderen Gründen mehrere Probleme. Allein deshalb, weil der einzige Mann unter mehr als 20 Frauen war. Er legte sich außerdem ein Tuch um die Hüfte und versuchte krampfhaft seine Hormone unter Kontrolle zu halten. Das er

von lüsternen Blicken beobachtet wurde entging ihm nicht.

Ranma musste die ganze Zeit neben Akane sitzen und tat nichts außer dem Geschnatter der Frauen zwanghaft zu lauschen. Was hätte er auch anderes machen sollen? Er konnte ja schließlich nicht einfach mit den Damen ein Gespräch führen. Akane hätte es sofort als flirten bezeichnet.

"Akane,..."

Diese drehte sich kurz zu ihm um.

"Ich geh in das Sprudelbad wenn es dir nichts aus macht. Ich brauche eine Auszeit."

"Ja ja. Ist schon in Ordnung." Sagte sie mehr oder weniger zuhörend.

Als ob diese eine Lösung gewesen wäre den Blicken der Frauen zu entgehen.

Es vergingen keine zwei Minuten da bekam er auch schon wieder weibliche Gesellschaft.

Ranma tat so als hätte er sie nicht gemerkt und lies sich von den Sprudeldüsen die unter ihm waren massieren.

"Sag mal...wie alt bist du eigentlich?" fragte ihn ein Mädchen.

"20. Warum?"

"Es interessiert halt." Meinte sie.

"Warum seit ihr eigentlich hierher gekommen? Wist ihr nicht, dass dieses Ryokan kein gewöhnliches ist."

"Das es nicht gewöhnlich ist, hatten wir späterstens bei dem Gang festgestellt."

"Ach ja. Der Gang. Hat euch Sayuka etwa nichts davon gesagt?"

"Nein, hätte sie das sollen?" fragte Ranma und sah die Frau die diese Frage gestellt hat an.

"Eigentlich schon. Aber es ist ja eigentlich ganz einfach. Man denkt an die Zimmernummer und schon ist man da." Sagte das andere Mädchen.

Ranma hat in diesem Moment kein Problem mit den Frauen zu rede, da sie bist über die Brust im Sprudelbad lagen, wie er.

"Was hat es mit diesem Ort jetzt eigentlich genau auf sich?" hackt Ranma jetzt nach.

"Nun, das können wir nicht so genau sagen....aber...so viel ich weis, ist die Besitzerin über 100 Jahre alt, soll aber immer noch wie ein junges Mädchen aussehen. Wir sind auch erst seit gestern hier."

Erklärte die wo zu erst mit Ranma sprach.

"Aha."

"Sind wir aber unhöflich. Mein Name ist Akiko Hanada und das ist meine Schwester Yuriko. Du heist also Ranma Saotome, richtig?"

"So ist es. Warum eigentlich, seit ihr so vernarrt darauf mich kennen zu lernen? Ich bin verheiratet, falls ihr das noch nicht wissen solltet."

"Uns ist das schon im klaren, aber hier im Ryokan gibt es auser dir keinen einzigen Mann."

"Wie? Soll das ein Witz sein?"

"Ganz sicher nicht. Das hier ist eigentlich auch, ein reiner Frauen Ryokan. Denoch sind Männer in diesem Haus gern gesehen. So komisch das auch sein mag." Erklärte Yuriko.

Ranma hatte ausführlich mit den jungen Frauen geredet.

Beide schienen zwischen 20 und 25 zu sein und sahen sich von den Augen und der Haarfarbe her ähnlich. Augen gelblichbraun und haselnussbraune Haare. Nur die Gesichtszüge, hatten minimale unterschiede.

"Bist du deiner Frau eigentlich sehr treu?"

"Natürlich bin ich Akane treu! Ich liebe sie!" sagte er etwas empört und mit gehobener

Stimme.

"War ja nur eine Frage. Du würdest also nicht, mit einer anderen Frau ins Bett gehen?"

"S...so lange es nicht um Sex geht schon."

"Und angenommen deine Frau würde uns an dich ranlassen?"

Auf diese Aussage fing Ranma lauthals an zu lachen.

"Das würde sie nie im Leben tun."

Inzwischen bei Akane die sich von mehr als 10 weiblichen verwöhnen(nicht falsch verstehen) lies ohne es eigentlich gewollt zu haben und sich auch mit denen unterhielt.

"Jetzt sag schon Akane...dein Mann wie ist er so im Bett?"

"Ich sagte doch schon, es ist besser ich sag es nicht. Ihr könntet es missverstehen."

"Wie so sollten wir? Stehst du auf SM oder so etwas?" fragte eine.

"NEIN TU ICH NICHT! Zumindest bis jetzt noch nicht. Aber ich glaube das würde Ranma auch nicht wollen. Er hat einen Stolz und den will und kann er als Kampfsportler nicht ablegen. Er würde nie im Leben so etwas tun."

"Was ist denn dann sein Stärke?!" fragte wie der eine andere neugierig.

Akane hielt kurz inne.

"Ich weis nicht ob ich das sagen soll...aber..."

"Mach schon. Er wird es dir schon nicht so übel nehmen."

"Also gut! Aber bitte frag ihn dies bezüglich nicht. Er würde nie mehr mit mir sprechen, geschweige denn, dass er dann vielleicht noch mein Mann sein wollte."

Den letzten Teil des Satzes sagte sie leicht traurig.

"Keine Angst, wie werden Schweigen wie ein Grab."

"Gut also es war gelogen als ich sagte das ich nicht auf..."

Ranma war so sehr in das Gespräch mit den Geschwistern vertieft, dass er nicht merkte wie Akane über Ranma sprach.

"Und Akane hat dir das also versprochen?"

"Na logisch. Denkt ihr ich mag es wenn Akane jedem erzählt, ich fesse sie und nehm sie brutal ran?"

Mancher könnte es als Vergewaltigung auffassen.

Ich weis eigentlich gar nicht woher sie das hat. In der Hochzeitsnacht war das noch nicht und vorher hatten wir noch keinen..."

"WAS! Hier habt bis zur Hochzeitsnacht gewartet? Seit ihr römisch katholisch oder so etwas?"

"Nein. Aber wir wollten es so. Jedenfalls wollte sie mal mit mir für eine Nacht in eine Hotel gehen, weil sie nicht wollte, dass wir von unseren Vätern beobachtet werden tja und da...hat sie mir ihre wahren Gelüste gezeigt, auch wenn mich das sehr verwundert hat. Ich hab euch ja von ihre Erzählt als wir uns noch nicht so gut verstanden hatten."

"Oh ja! 4 Jahre Chaos pur und du hast am meisten darunter gelitten." Meinte Akiko.

"Und wie."

"Du hattest 4 wenn nicht sogar noch mehr verlobte und du hattest nur Akane zu liebe, keine Sex mit diesen schönen Mädchen..."

"Also diese Amazone von der du erzählt hast...die muss ja ein wildes Kätzchen sein."

"Wenn du wütest wie recht du da hast." Sagt er.

"Wie so?"

Ranma erzählte den Mädchen von den verwunschenen Quellen und davon das er und einige andere einen Fluch habe, bzw. hatten.

Fortsetzung folgte bei Interesse mindestens 10 Leser

Na an welchen berühmten Kult Film erinnert es?